

## **Rekordjahr mit über 168'000 Besuchern im Kunstmuseum Bern dank Anker**

**Das Ausstellungsjahr im Kunstmuseum Bern geht mit einer erfreulichen Bilanz zu Ende. Dank Anker können über 168'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden. In der Vergangenheit konnten nur Picasso-Ausstellungen (1985 und 1992) noch mehr Eintritte ausweisen. Zum Erfolg des Jahres gehört nebst Anker auch die gelungene Koproduktion „Lust und Laster“ mit dem Zentrum Paul Klee, die noch bis am 20. Februar 2011 zu sehen ist. Die Erwartungen an das Ergebnis des Ausstellungsjahres 2011 sind bescheidener, nicht aber an das Programm, das mit zehn Ausstellungen ein variantenreiches Kunsterlebnis bieten wird.**

Das Kunstmuseum Bern hat dank der Jubiläumsausstellung „Albert Anker – Schöne Welt“, die über 100'000 Besucherinnen und Besucher anzog, mit einem Rekord von 168'176 Eintritten (Stand 29.12.2010) abgeschlossen. Gestützt auf die Besucherbefragungen kam das Publikum schweizweit (siehe Tabelle: übrige Schweiz 57%) zur Anker-Ausstellung.

Übertroffen wird diese Bilanz nur in den Jahren mit Picasso-Ausstellungen: 1985 mit 262'563 (Picasso, Blaue Periode mit 150'000 Ausstellungseintritten) und 1992 mit 219'009 (Picasso, Rosa Periode mit 156'000 Ausstellungseintritten) Besucherinnen und Besuchern.

Das Ausstellungsjahr war herausfordernd mit dem Ausstellungsprojekt „Lust und Laster. Die 7 Todsünden von Dürer bis Nauman“, das in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum Paul Klee an zwei Standorten gezeigt wird. In den Hitlisten 2011 hat es die Ausstellung in die vordersten Ränge geschafft. „Lust und Laster“ ist noch bis am 20. Februar 2011 zu sehen. Die engere Zusammenarbeit zwischen Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee bleibt zukünftig ein Thema, wie die beiden Stiftungsräte im Dezember informiert haben.

Das Kunstvermittlungsangebot wurde rege benützt, insbesondere die Führungen (öffentlich, privat und Schulen), die ca. 800 mal durchgeführt wurden. Im Angebot waren und bleiben auch zukünftig Führungen für Gehörlose und Hörbehinderte. Im 2010 wurde der Club für junge Kunstfans „Art-Insider“ ins Leben gerufen, der erfolgreich gestartet ist und mit ca. 20 Mitgliedern hinter die Kulissen der Kunst schaut.

Zwei Grossanlässe im 2010 haben ein breites Publikum angezogen. An der Museumsnacht konnten zirka 5'000 Nachtschwärmer gezählt werden. Der Museumtschi-Anlass mit attraktivem Programm und Gratis Eintritt als Dank an die Bevölkerung der Stadt, Gemeinden und des Kantons, hatte in der dritten Ausgabe 800 Gäste und wird 2011 weitergeführt.

Die Erwartungen an das Ergebnis des kommenden Ausstellungsjahres sind ohne Blockbuster-Ausstellung bescheidener, nicht aber das Programm, das mit 10 Ausstellungen eine reiche und feine Variation von Kunstgenuss bieten wird.

**Aufsplittung der Gesamteintritte 2010 (Stand 29.12.2010)**

Segmente	Eintritte	
<b>Total</b>	<b>168'176</b>	<b>100%</b>
<b>Total Anker</b>	<b>100'866</b>	<b>Ca. 60%</b>
<b>Zahlende</b>	<b>135'005</b>	<b>Ca. 80%</b>
<b>Gratis</b>	<b>33'171</b>	<b>Ca. 20%</b>
<b>Ausstellungen</b>	<b>161'423</b>	<b>Ca. 96%</b>
<b>Sammlung</b>	<b>6'753</b>	<b>Ca. 4%</b>

**Total Besucher nach Jahr (Stand 29.12.2010)**

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
114'333	61'009	82'193	83'800	99'358	92'378	70'337	118'466	70'600	168'176

**Besucherbefragungen 2010**

Datum	Stadt	RKK Gemeinden	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Ausland
<b>6.6.2010</b> <b>Anker</b>	16%	17%	3%	57%	7%
<b>21.11.2010</b> <b>Lust und Laster</b>	27%	17%	10%	39%	7%



Bildlegende: *Besucherandrang im Kunstmuseum Bern (zVg)*

**Absender / Kontakt Medien / Bildmaterial:**

Aya Christen, T 031 328 09 19, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch)

KUNSTMUSEUM BERN  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE  
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7  
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55  
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE  
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE  
T +41 31 328 09 19/44  
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH